

Teil 1: Köln, 18./19. April 2016

A. Transportwarenversicherung (Weinlich)

1. Gesetzliche Grundlagen der Transportversicherung (neues VVG, VAG, BGB)
2. Allgemeine und besondere Versicherungsbedingungen und Klauseln (DTV-Güter 2000/2011 u.a.)
3. Beginn und Ende der Versicherung
4. Versicherte und nicht versicherte Gefahren
5. Nicht ersatzpflichtige Schäden
6. Versichertes Interesse/ Nebeninteressen
7. Schutzversicherung
8. Versicherte Aufwendungen und Kosten
9. Havarie Grosse
10. Obliegenheiten
11. Incoterms 2010
12. Risikobeurteilung
13. Vertragsarten / Zertifikat

B. Verkehrshaftungsversicherung (Abele)

1. Haftungsgrundlagen
 - 1.1. Frachtführerhaftung (HGB-Definition, Obhutshaftung, Haftungstatbestände, -grenzen, -ausschlüsse und -abweichungen)
 - 1.2. Speditionshaftung (Definition der Haftungstatbestände, Speditions-AGB wie ADSp, VBGL)
 - 1.3. Lagerhaltung (Haftung, vertragl. Änderungen)
 - 1.4. Haftungsdurchbrechung (Organisationsverschulden, bewusste Leichtfertigkeit, Kardinalpflichten)
2. Versicherungsgrundlagen
 - 2.1. Grundlagen des VVG (Großrisiko, laufende Versicherung)
 - 2.2. Grundlagen der DTV-VHV 2003/2011
3. Besonderheiten mit Risikobeurteilung
 - 3.1. bei der Frachtführerversicherung
 - 3.2. bei der Speditionsversicherung
 - 3.3. bei der Lagerhalterversicherung

Teil 2: Köln, 10./11. Oktober 2016

A. Schadenbearbeitung in der Transportwarenversicherung (Weinlich)

1. Feststellung von Schäden
2. Schadenmeldung
3. Prüfung der Deckung
4. Prüfung der Anspruchsberechtigung
5. Dokumente
6. Anerkennung
7. Schadenberechnungsarten
8. Auszahlung und Entschädigung
9. Abtretung / Übergang der Ersatzansprüche
10. Regress und Regresssicherung
11. Verjährung
12. Obliegenheiten
13. Schadenverhütung
14. Fallbeispiele / Praktische Übungen

B. Schadenbearbeitung in der Verkehrshaftungsversicherung (Abele)

1. Prüfung der Versicherungsdeckung (Frachtführer / Spedition / Lagerhalter)
2. Prüfung der Haftungsgrundlagen und Schadenhöhe (HGB, CMR u. a.)
3. Schadenbearbeitung bei grobem Verschulden (Rechtsprechungsübersicht)
4. Obliegenheiten (Rechtsfolgen, Quotelung oder Alles-oder-Nichts-Prinzip)
5. Regressabwehr
6. Schadenregulierungspraxis (Zahlung an VN, Regressgegner)
7. Regress in der Transportkette
8. Schadenverhütung
9. Fallbeispiele / Praktische Übungen